

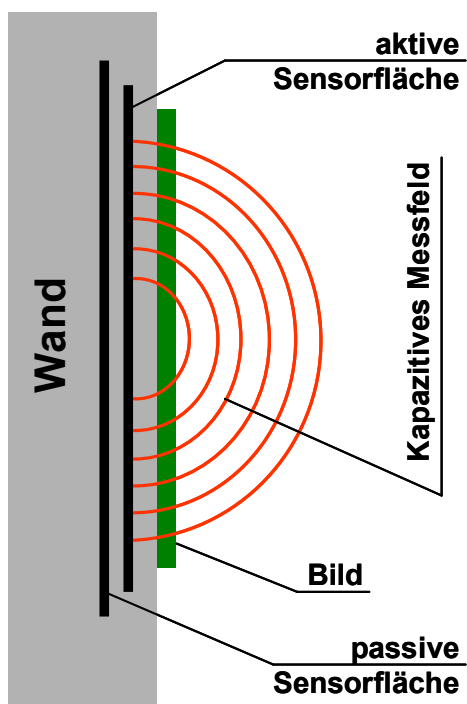
Cx-16 kapazitiver Feldänderungsmelder

Der Cx-16 kapazitive Feldänderungsmelder dient zur unsichtbaren Überwachung von Bildern in Museen. Die Ausstellungswände werden fortlaufend unter Putz oder bei aufgeständerter Bauweise hinter Gipskartonplatten ausgerüstet. Je nach Hängung werden die Messflächen aktiviert oder deaktiviert und in der Auslöseempfindlichkeit eingestellt.

- 16 Messkreise für 10 fortlaufende Meter Ausstellungswand
- unsichtbare Montage unter Putz oder in aufgeständerten Wänden
- Auslöseschwelle je Messkreis von der Bildoberfläche bis 40cm einstellbar
- Reaktionszeit max. 230ms
- Meldung und Vormeldung
- Ein-Mann-Revision
- zwei potentialfreie Linienkontakte
- zwei elektronische Ausgänge zur Verbindung mit einer Doppelzeitstufe
- Einstellung und Service am Gerät oder über Laptop möglich



- Einbaubreite 22,5mm, Montage anreihbar auf Normschiene
- optional: TCP/IP für Aufschaltung von Videokameras / EMZ



Zertifikate und Zulassungen

VdS Klasse C Nr. G 109084

Funktionsprinzip

Das von den Sensorflächen erzeugte kapazitive Messfeld durchdringt den Putz, die Gipskartonplatten sowie das Bild und reicht bis zu 40cm in den Raum hinein. Bei Verletzung des Messfeldes jenseits der unterschiedlich eingestellten Auslöseschwellen für Vormeldung und Meldung werden Aktionen veranlasst.

Im Vorfeld der Bildberührung schaltet die Vormeldung verzögerungsfrei einen lokalen Warnton. Bei einem noch tieferen Eindringen in das Messfeld wird augenblicklich eine

Meldung abgesetzt. Erfolgt nach einer Vormeldung kein zeitnaher Rückzug aus dem Messfeld, wird ebenfalls eine Meldung erzeugt.

Das Cx-16 verfügt über zwei summarische Ausgänge für Vormeldung und zwei summarische Linienkontakte für Meldung. Zusätzlich werden die Einzelkreismeldungen über integrierte LSN-Koppler ausgegeben, alternativ in Gleichstromlinientechnik.

Im scharf geschalteten Betrieb sind die LEDs dunkel geschaltet, das Cx-16 speichert dann die Meldung und zeigt sie nach Unscharfschaltung auf einer LED an.

Über TCP/IP kann optional z.B. der jeweilige Vektor der zugehörigen Videokamera auf den Kontrollbildschirm der Wache oder den Kassenplatz aufgeschaltet werden.

Inbetriebnahme

Nach dezentraler Montage der Kanalweichen mit den angeschlossenen Sensorflächen und zentraler Montage der Geräte im Wandschrank wird die Anlage mit dem Programm SIPRO in Betrieb genommen. Dazu wird ein Laptop an die V24 Schnittstelle der NEMA angeschlossen. Die automatische Funktion der Geräteummerierung im Netzwerk wird aktiviert, danach stellt sich die gesamte Anlage übersichtlich dar. Es folgt der Aufruf der Funktionen für den Abgleich von Frequenz und Empfindlichkeit. Eine erste Funktionsprüfung lässt sich anhand der Laufruhe und eines Gehtests durchführen.

Auslöseempfindlichkeit

Getrennt je Messkreis und getrennt für scharf/unscharf lassen sich die Auslöseschwellen für Meldung und Vormeldung unterschiedlich konfigurieren. Die höchste Empfindlichkeit reicht bis 40cm in den Raum hinein. Die Reaktionszeit beträgt maximal 0,23s. Getrennt je Messkreis lassen

sich 3 unterschiedliche Linienzustände einstellen. Jeder Messkreis kann auch über LSN-Steuerlinien in Revision gelegt und damit der örtliche Warnton deaktiviert werden.

Arbeitsfrequenz

Für je 8 zusammenhängende Messkreise kann die Arbeitsfrequenz feinstufig eingestellt werden. Dicht über Eck zueinander stehende Sensorflächen unterschiedlicher Geräte mit identischer Arbeitsfrequenz könnten sich beeinflussen, sie werden folglich in der Arbeitsfrequenz unterschiedlich eingestellt. Sensorflächen eines Gerätes arbeiten im Multiplexverfahren nacheinander und stören sich gegenseitig nicht.

Anschlüsse

Das zentral montierte Cx-16 hat zwei Kanäle mit je 8 Messkreisen. Die dezentral montierten 2-, 4- oder 8-fach Kanalweichen dürfen bis zu 200m vom Cx-16 entfernt montiert sein, die Verbindung erfolgt mit Koaxialkabel RG71. Die Kanalweichen werden mit Koaxialkabel zu den Sensorflächen verbunden, die Kabellänge soll nicht größer als 10m sein, mit zusätzlichem Übertrager bis zu 30m. Im Wandmontageschrank / alternativ 19"-Einschub werden die Geräte (NEMA, Cx-16, Doppelzeitstufe) durch Anreihen miteinander verbunden.

Montagehinweise

Es gibt unterschiedliche Varianten der Sensorflächen, z.B. als diskreter Aufbau, hinter das Bild zu hängende Platten mit Zuleitung über die beiden Hängeseile oder als fertige Kassette.

Die Sensorkassette lässt sich mit Fliesenkleber auf dem Mauerwerk befestigen und verputzen. Bei aufgeständerten Wänden kann die Sensorkassette links und rechts unter Verwendung von Montagewinkeln mit dem Ständer verschraubt werden. Die Metallprofile sind zu erden (Verbindung zur PE-Schiene).

Technische Daten

Versorgungsspannung **12VDC \pm 25%**

Stromaufnahme **ca. 20mA bei 12V**

Empfindlichkeit **feinstufig einstellbar**

Lastkapazität (Kanalweiche) **max. 2,5nF**

Arbeitsfrequenz **feinstufig einstellbar
zwischen 20 - 30kHz**

Reaktionszeit **max. 0,23sec**

Ausgangskontakte **2 Öffner
50mA/100VAC**

elektronische Ausgänge **2 Stück
50mA/100VDC**

Eingänge **scharf / unscharf
löschen**

LSN **2 IF-100 Koppler integriert**

GLT **Meldung und Vormeldung
für jeden Kreis über GLT8-Modul**

Netzwerk **über RS422 Anschluss**

Bedienung **manuell am Gerät
oder über Laptop**

Abmessungen (mm) **22,5 x 100 x 92**

Temperaturbereich **0 – 50°C**

Messanschluss **2xF-Stecker / BNC**

Bestellinformationen

Feldänderungsmelder Cx-16
mit 2 LSN-Kopplern IF-100 **RSI015.F9**
zum Anschluss an GLT-8 **RSI015.FC**

Lieferbares Zubehör

Kanalweiche mit BNC-/F-/Lötanschluss
KW-8 für 8 Messkreise
KW-4 für 4 Messkreise

Wandmontageschrank 600 x 400 x 120
zur Montage von bis zu 20 Geräten,
alternativ **19“-Einschub**

NEMA (Netzwerkmaster) mit 5 seriellen
Schnittstellen, Laptop-Anschluss
einschließlich Software SIPRO / Monitor

TCP/IP (Converter über RS422 der NEMA)
für Anwendungen wie:
- Videokreuzschiene
- Anschaltung der EMZ

ZSt-2
Doppelzeitstufe für Akustik / Optik

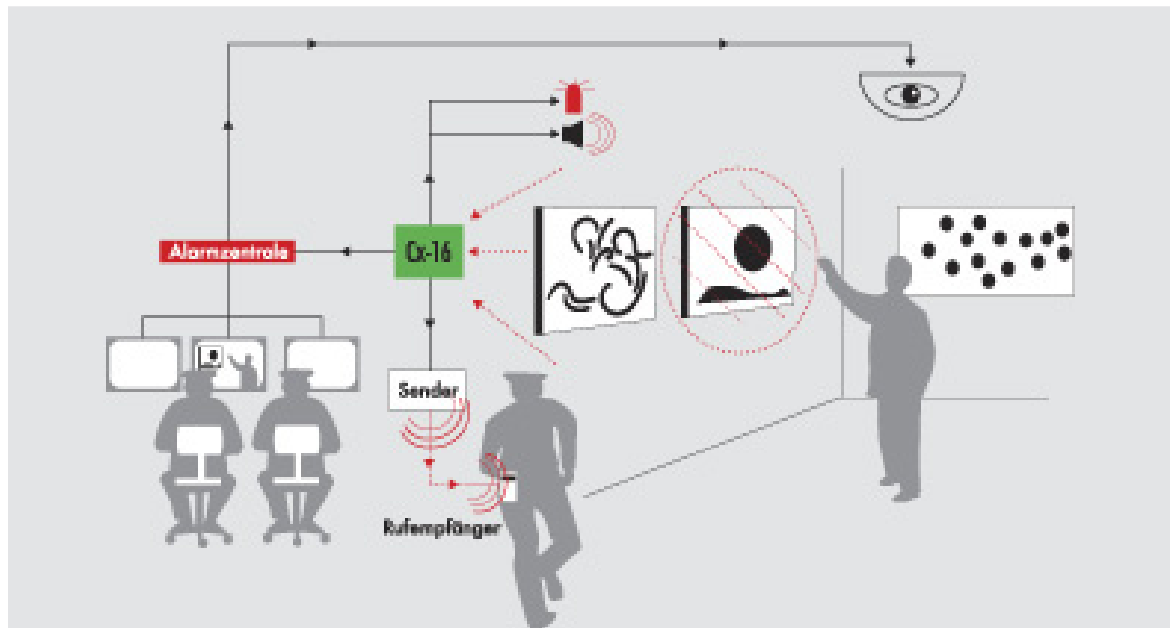
GLT-8
Baugruppe mit 8 Gleichstromlinien

Sensorkassette
mit aktiver und passiver Sensorfläche,
zum Einputzen oder Hinterwandmontage

Vlies als aktive Sensorfläche
für Wandaufklebung, zum Überspachteln

Abschirmgeflecht als passive Sensorfläche
zum Einputzen, 4cm tiefer im Mauerwerk
als das Vlies

Prüfstift
zur Sichtbarmachung des Messfeldes



RSI-Sensor GmbH
 Am Kanal 6
 19294 Malliß
 Internet: www.rsi-sensor.de

Telefon: +49 (0) 38750 / 20376
 +49 (0) 38750 / 20481
 Telefax: +49 (0) 38750 / 20020
 e-Mail: info@rsi-sensor.de